



Der Tag im Überblick



- Begrüßung und Ankommen
- Schwerpunkt 1: Kommunikation
- Schwerpunkt 2: Empathie
- Gemeinsamer Abschluss
- Optional: Theatershow FGKH





Trainingsstruktur



Beide Trainingseinheiten sind à 1,5 h konzipiert und teilen sich in zwei inhaltliche Schwerpunkte auf. Im jeweiligen ersten Teil der Trainings werden den Teilnehmenden helfende Handlungsstrategien und Grundlagen vermittelt, die im jeweiligen zweiten Teil, der praktischen Übung, erprobt und angewandt werden. Zielsetzung ist, dass die TN wertvolle und gewinnbringende Erfahrungen für Kommunikationssituationen und ihre Arbeit als Streifenpolizisten machen.

Kompakt:

- 1,5 h Blöcke
- 15 TN // 1 Trainer
- Aktives Erlebnis
- 2er / 3er Konstellationen für praktische Übungen + Handlungsstrategien
- Transfer in den Arbeitsalltag in Reflexionsschleifen
- Simulationen gezielter Polizei-Situationen unter professioneller Anleitung



Training 1 – Kommunikation



Grundlagen (45 Minuten): In diesem Training werden drei wesentliche Strategien des Improvisierens vermittelt. Die *positive JA-Haltung* (Flow-Begegnungen), *flexible Kommunikation* (im Moment-Sein) sowie *Heiter Scheitern* (mit Leichtigkeit agieren). Im Anschluss werden diese Grundlagen in Polizei-Alltagssimulationen transferiert und erprobt.

Simulationen (45 Minuten): In den Simulationen des ersten Trainings werden die Zivilisten-Typen „Orientierungsbedarf“ und „Krise“ bearbeitet. Die TN übernehmen nach einem Rollenbriefing sowohl die Rolle jener Zivilisten als auch die Rolle der Polizisten und simulieren diese Begegnungen unter Anleitung des Trainers.

Zielsetzung: Der aktive Praxisteil bringt Erkenntnisse und Erfahrungen mit, die für kommende Begegnungen stärken.





Training 2 – Empathie



Grundlagen (45 Minuten): In diesem Training werden zwei weitere wesentliche Strategien des Improvisierens vermittelt. Zunächst *die Authentizität* (Sei bei dir, kenne deine Stärken und dein Selbst) sowie *Let your Partner shine* (stärke deinen Partner, was braucht mein Gegenüber?). Im Anschluss werden diese Grundlagen in Polizei-Alltagssimulationen transferiert und erprobt.

Simulationen (45 Minuten): In den Simulationen des zweiten Trainings werden die Zivilistentypen „Angstsituation“ und „Herausforderung“ bearbeitet. Die TN übernehmen nach einem Rollenbriefing sowohl die Rolle jener Zivilisten als auch die Rolle der Polizisten und simulieren diese Begegnungen unter Anleitung des Trainers.

Zielsetzung: Der aktive Praxisteil stärkt die Sensibilität für Stimmungen, Empfindungen und Bedürfnisse der Passanten/Kolleg*innen/Menschen.





Abschluss



Alle Teilnehmenden kommen zu einem positiven, kreativen Abschluss zusammen. Eine spielerische Einheit rundet den Tag ab. Der Teamgedanke wird nochmals gestärkt und angesprochen.

Optional: Improvisationstheater-Show-Besuch im Rahmen des Wiesbadener Improtheater-Sommers

Herausforderung:

Allen TN wird eine kreative Herausforderung für den nächsten Arbeitstag als kleines To-Do ans Herz gelegt:

„Bringe einen Menschen zum Lächeln“





Das möchten wir mit Ihnen erreichen



Die Streifenpolizisten finden einen neuen Zugang zu Kommunikation und Empathie im Umgang mit der Zivilbevölkerung - trotz der täglichen Herausforderungen - und steigern so spürbar die Dialog- und Begegnungsqualität.





Für Sie top motiviert



Das Trainer-Team von FGKH